

# Herstellung der Durchgängigkeit am Esselwehr an der Murg (MaDok ID 8197)

## Kontakt

### Fachinformationen

Sophie Lefort, Projektleitung, 0721 926-7560, sophie.lefort@rpk.bwl.de

Manuela Hoffmann, Projektbearbeitung, 0721 926-7682, manuela.hoffmann@rpk.bwl.de

## Zahlen und Fakten

Vorhabenträger: Land Baden-Württemberg

Lage: Gaggenau-Hörden, Esselwehr

## Aktueller Stand

Genehmigt.

## Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

## Ausgangslage

Die bestehende raue Rampe am Esselwehr ist nach dem aktuellen Stand der Technik für Fische und Kleinstlebewesen nicht durchgängig bzw. durchwanderbar. Um die Ziele der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) zu erfüllen, soll dieses Wanderhindernis beseitigt werden.

## Ziele der Maßnahme

Ziel des Projekts ist die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Esselwehr für die dort vorkommenden Fischarten und Kleinstlebewesen (Makrozoobenthos) und somit eine Vernetzung des Fließgewässerlebensraums Murg.

## Geplante Maßnahmen

Im Rahmen der Vorplanung wurden mehrere Lösungsmöglichkeiten zur Herstellung der Durchgängigkeit erarbeitet. Als Vorzugsvariante ergab sich in Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange der Wehrrückbau. Um ein Freispülen des

anstehenden Felsens zu vermeiden, die Sohlstabilität zu gewährleisten und zu hohe Fließgeschwindigkeiten für wandernde Organismen zu vermeiden, ist nach dem Rückbau des Wehres der Bau einer Pendelrampe vorgesehen. Eine solche Pendelrampe bewirkt durch ihre sohlgleichen Riegel zum einen eine Verlängerung des Fließweges, wodurch auf einer Länge von knapp 100 Metern eine Höhendifferenz von ca. einem Meter abgebaut werden kann. Zum anderen können durch den pendelnden Stromstrich ausreichende Wassertiefen und Bereiche mit unterschiedlicher Strömungscharakteristik sowie Ruhezonen für Fische und Kleinstlebewesen geschaffen werden.

Ebenso wie das Wehr wird auch die oberhalb des Wehres auf der linken Uferseite bestehende Leitmauer zurückgebaut. An der vom Wehr aus gesehenen zweiten Leitschwelle wird der nicht durchgängige Absturz beseitigt und eine Schüttsteinrampe eingebaut.

Neue Erkenntnisse aus einer aktuellen Vermessung im Zuge des Projektes zeigen, dass es auf der rechten Uferseite im Bereich des Sportplatzes in Gaggenau-Hörden nicht mehr zu einer Überströmung des Dammes kommt. Hierdurch reduzieren sich die Überflutungsflächen bei einem hundertjährigen Hochwasser im Bereich des Sportplatzes geringfügig.

Im Ergebnis wird durch die geplanten Maßnahmen die Durchgängigkeit für Fische und Kleinstlebewesen im Bereich des Esselwehres auf der gesamten Breite der Murg hergestellt und der aktuell noch durch das Wehr bestehende Rückstau aufgelöst.

## Informieren Sie sich!

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planung

### Öffentlichkeitsbeteiligung

Alle Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung und alle Kommunikationsmaßnahmen werden in den Planungsprozess des Projektes integriert. Hier können Sie sich über den aktuellen Planungsstand und über Möglichkeiten der Beteiligung informieren.

### Planung

Die Genehmigungsplanung ist fertiggestellt. Die Vor- und Entwurfsplanung wurde mit den Trägern öffentlicher Belange (Landratsamt Rastatt, Stadt Gaggenau und Regierungspräsidium Karlsruhe) abgestimmt.

Der Antrag auf wasserrechtliche Plangenehmigung wurde im September 2020 beim Landratsamt Rastatt, Umweltamt, eingereicht.

Die Genehmigung wurde im März 2021 erteilt. Die Umsetzung soll voraussichtlich im Frühjahr 2022 beginnen.

### Planungsunterlagen

Beschreibung	Dateityp	Größe
Übersichtslageplan	pdf	4 MB
Lagepläne: Riegelrampe am Esselwehr und Blocksteinrampe an der zweiten Leitschwelle	pdf	4 MB